Datenabfrage bei Münchner teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen Fragebogen für die jährliche, telefonische Stichtagserhebung (Stichtag: 15.12.2025) Durchführung: 16.02.2026 - 09.04.2026 nach Terminvereinbarung

Amt für Soziale Sicherung, Stabsstelle Planung S-I-LP
Tel. 233-68255 (oder 233-68252)

Name der teil- oder vollstationären Pflegeeinrichtung (gem. SGB XI) sowie des stationären Hospizes (gem. § 39a Abs. 1 Satz 4 SGB V, der einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI einschließt):
Adresse:
Zentrale Telefonnummer (für Kund*innen):
Zentrale Faxnummer (für Kund*innen):
Website:
Email-Adresse:
Träger/Dachverband:
Evtl. weitere Daten:

1. Vollstationäre Pflegeplätze (Art. 2, Abs. 1 PfleWoqG und mit Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI)	**Anzahl Plätze am 15.12.25**
1.1 Vollstationäre Pflegeplätze mit o. g. Versorgungsvertrag **am 15.12.2025** (Summe aus allen Plätzen unter Punkt 2 und 4)	
1.2 Wie viele der unter 1.1 genannten Plätze konnten gar nicht angeboten werden und **waren daher am 15.12.25 nicht belegbar?**	
1.3 Warum konnten die unter 1.2 genannten Pl. **nicht angeboten / belegt werden? Aufgrund** (mehrere Gründe können ggf. ausgewählt werden): ☐ einer **Bau- oder Renovierungsmaßnahme** ☐ eines **Mangels an beruflich Pflegenden** ☐ eines **Belegungsstopps** (FQA oder selbstauferlegt) ☐ **sonstiger Gründe welcher?.....**	

2. Von den vollstationären Pflegeplätzen (unter 1.1) sind:	**Anzahl Plätze am 15.12.25**
2.1 Allgemeinpflegeplätze ohne konzeptionellen Schwerpunkt	
2.2 Allgemeinpflegeplätze in vollstationären Hausgemeinschaften / Wohngruppen	
2.3 Offene gerontopsychiatrische vollstationäre Pflegeplätze... **Von 2.3 sind:**	
2.3.1 Plätze in offenen, gerontopsychiatrischen Wohngruppen	
2.3.2 Plätze in off., gerontopsychiatrischen vollstationären Hausgemeinschaften	
2.3.3 Plätze in Pflegeoasen	
2.3.4 Plätze in**…… (Bezeichnung)**	
2.4 Beschützende vollstationäre Pflegeplätze (mit richterlichem Unterbringungsbeschluss) **Von 2.4 sind:**	
2.4.1 geschlossene / beschützende vollstationäre Pflegeplätze	
2.4.2 geschlossene / beschützende Pflegeplätze in vollstationären Hausgemeinschaften / Wohngruppen	
2.4.3 beschützende vollstationäre Pflegeplätze in einem „teil-geöffneten Bereich“ (Transponder-Verfahren)	
2.5 Vollstationäre Pflegeplätze für weitere Zielgruppen, z. B. Plätze für	
2.5.1 Wachkomapatient*innen (Rehaphase F)	
2.5.2 Menschen mit Multipler Sklerose	
2.5.3 Menschen mit Intensivpflegebedarf	
2.5.4 weitere Zielgruppen mit spezifischen Pflegebedarfen, welche?..... (Bezeichnung)	
2.6 Vollstationäre migrationsspezifische Pflegeplätze	

3. Belegung der unter 1.1 genannten vollstationären Pflegeplätze am 15.12.25	
Belegung am 15.12.25	**Anzahl Bew. am 15.12.25**
3.1 Bewohnerinnen (einschließlich weiblicher KZP-Gäste)	
3.2 Bewohner (einschließlich männlicher KZP-Gäste)	
3.3 divers (einschließlich diverser KZP-Gäste)	
3.4 keine Angabe (einschließlich KZP-Gäste „keine Angabe“)	
3. Gesamtzahl aller Bewohner*innen einschließlich der KZP-Gäste (Summe 3.1, 3.2, 3.3, 3.4)	
Von 3 sind: 3.5 Bewohner*innen / KZP-Gäste o.dt. Staatsbürgersch.	

4. Kurzzeitpflege-Plätze (KZP-Plätze)[1]		
4.1 Von den vollstationären Pflegeplätzen (unter 1.1) sind feste, im Voraus buchbare KZP-Plätze:		**Anzahl der festen KZP-Plätze am 15.12.25**
4.1.1 feste solitäre KZP-Plätze	**Ja ☐ Nein ☐**	
4.1.2 feste angebundene KZP-Plätze	**Ja ☐ Nein ☐**	
4.1.3 feste „fix/flex“-KZP-Plätze	**Ja ☐ Nein ☐**	
4.1.4 feste „fix+x“-KZP-Plätze	**Ja ☐ Nein ☐**	
4.1.5 feste beschützende KZP-Plätze	**Ja ☐ Nein ☐**	

5. Belegung der festen solitären /„fix+x“-/ „fix/flex“-/ angebundenen KZP-Plätze 15.12.25	
Wenn das Angebot der festen KZP-Plätze (Punkt 4) vorhanden ist:	
5.1 Wie viele der unter Punkt 4 genannten Plätze konnten gar nicht angeboten werden und **waren am 15.12.25 daher nicht belegbar .....(Anzahl)**	
5.2 Warum konnten die unter Punkt 4 genannten Plätze **nicht angeboten und belegt werden? Aufgrund** (mehrere Gründe können ggf. ausgewählt werden): ☐ einer **Bau- oder Renovierungsmaßnahme** ☐ eines **Mangels an beruflich Pflegenden** ☐ eines **Belegungsstopps** (FQA oder selbstauferlegt) ☐ **sonstiger Gründe - welcher?.....**	
Wenn als Angebot (siehe oben: Punkt 4) vorhanden:	
5.3 Belegung der *festen solitären /„fix+x“-/ „fix/flex“-festen angebundenen / festen beschützenden KZP-Plätze*	**Anzahl der jeweiligen KZP-Gäste am 15.12.25**
5.3.1 Frauen	
5.3.2 Männer	
5.3.3 divers	
5.3.4 keine Angabe	
5.3 Gesamtzahl Kurzzeitpflege-Gäste auf festen KZP-Plätzen (Summe 5.3.1, 5.3.2, 5.3.3, 5.3.4)	
Von 5.3 sind: 5.3.5 KZP-Gäste o. dt. Staatsbürgerschaft	

[1] Entsprechend der „Gemeinsamen Empfehlungen nach § 88a SGB XI zur Sicherstellung einer wirtschaftlich tragfähigen Vergütung in der Kurzzeitpflege“ wird im § 2 unterschieden zwischen:
a) solitärer Kurzzeitpflege in organisatorisch abgegrenzter Räumlichkeit und in wirtschaftlich selbständiger Einrichtung mit eigenem Versorgungsvertrag, in der ausschließlich Kurzzeitpflege erbracht wird
b) an eine vollstationäre Pflegeeinrichtung angebundene Kurzzeitpflege, d. h. organisatorisch abgegrenzte, festgelegte Kurzzeitpflege-Plätze in eigenen Bereichen i. d. R. ohne eigenen Versorgungsvertrag oder im Rahmen eines Gesamtversorgungsvertrags
c) „fix+x“- / „fix/flex“-Kurzzeitpflegeplätze in einer vollstationären Pflegeeinrichtung

6. Variable eingestreute KZP-Plätze		Belegte variable KZP-Plätze am 15.12.25
6.1 variable eingestreute KZP-Plätze	**Ja ☐ Nein ☐**	
6.2 variable eingestreute beschütz. KZP-Plätze	**Ja ☐ Nein ☐**	

7. Monatlicher Eigenanteil (nach Abzug der Leistungen der Pflegeversicherung) für die*den Bewohner*in der vollstationären Pflegeeinrichtung in der Allgemeinpflege (in Euro) im Einzelzimmer im Dezember 2025[2]				
	1. Jahr	**2. Jahr**	**3. Jahr**	**4. Jahr**
Monatlicher Eigenanteil im EZ (ohne Leistungen der Pflegeversicherung)				

8. Leistungsbezieher*innen „Hilfe zur Pflege“ (Sozialhilfe, SGB XII) in der vollstationären Pflegeeinrichtung	Anzahl am 15.12.25
Wie viele der Bewohner*innen (Punkt 3) erhielten am 15.12.25 „Hilfe zur Pflege“ (z. B. Bezirk Oberbayern) zur Finanzierung des vollstationären Pflegeplatzes?	

9. Anzahl der Bewohner*innen im jeweiligen Pflegegrad am 15.12.25						
	Ohne Pflegegrad	**Pflege-grad 1**	**Pflege-grad 2**	**Pflege-grad 3**	**Pflege-grad 4**	**Pflege-grad 5**
Anzahl 15.12.25						

10. Zimmerverteilung in der vollstationären Pflegeeinrichtung		Anzahl Zimmer am 15.12.25
Gesamtzahl der Zimmer der vollstationären Pflegeeinrichtung		
	10.1 Einzelzimmer	
	10.2 Doppelzimmer	

[2] Der monatliche (Gesamt)-Eigenanteil, den die*der Bewohner*in monatlich selbst für die vollstationäre Pflegeeinrichtung aufbringen muss, setzt sich zusammen aus: den Kosten für Unterkunft, Verpflegung, dem Investitionskostenbeitrag je nach Zimmergröße (Einzelzimmer/Doppelzimmer) und dem einrichtungseinheitlichen Eigenanteil (EEE) für die Pflege, der auch pflegebedingter Aufwand genannt wird und der in den Pflegegraden zwei bis fünf einheitlich ist. Der EEE besteht aus dem pflegebedingten Aufwand im jeweiligen Pflegegrad abzüglich der Leistung der Pflegekasse in diesem Pflegegrad, zuzüglich des Ausbildungszuschlags und der Ausbildungsumlage abzüglich des aufenthaltsabhängigen Leistungszuschlags der Pflegekasse je nach Aufenthaltsdauer in der vollstationären Pflegeeinrichtung (15, 30, 50 bzw. im vierten Jahr 75 Prozent).

11. Mischeinrichtungen[3]	**Anzahl der Plätze am 15.12.25**
11.1 Wohnbereich in stat. Einrichtung Art. 2, Abs. 1 PfleWoqG	
11.2 Weitere Angebote – welche?.....	

12. Migrationsspezifische Angebote in der teil- oder vollstationären Pflegeeinrichtung	
12.1 Migrationsspezifische Angebote der teil- oder vollstationären Pflegeeinrichtung am 15.12.2025	**Vorhanden?**
12.1.1 Soziale Angebote (migrationsspez. Einzelarbeit o. Gruppenangebote)	**Ja ☐ Nein ☐**
12.1.2 Religiöse Angebote (z. B. religionsspezifische Seelsorge, religionsspezifische Andachten oder Gebetsräume)	**Ja ☐ Nein ☐**
12.1.3 Migrationsspezifische **Essensversorgung/-angebote** für Bew. Bewohner*innen bzw. Tagespflege-/Nachtpflegegäste mit religions-/migrationsspezifischen Ernährungsbedarfen (z. B. halal, koscher, mediterrane Kost)	**Ja ☐ Nein ☐**
12.2 Es besteht weiterhin **Einverständnis** mit der Abbildung der migrationsspezifischen Angebote der teil- oder vollstationären Pflege-einrichtungen auf den Listen des Sozialreferats zur Fachberatung.	**Ja ☐ Nein ☐**

13. Aktuelle Herausforderungen in der vollstationären Pflege[4] (Kenntnisstand zum 01.03.2026 für die nachfolgenden Fragen)	
13.1 Auf Krisenfälle ist die vollstationäre Pflegeeinrichtung vorbereitet.	
13.1.1 In der Einrichtung existiert ein Krisen-Notfallplan.	**Ja ☐ Nein ☐ in Planung ☐**
13.1.2 Wie lange könnte die Versorgung im Krisenfall bzgl. der Ernährung und entsprechender Vorräte in der Einrichtung in etwa sichergestellt werden?	☐ < als 24 Std. ☐ ein Tag ☐ > als ein Tag bis 3 Tage ☐ länger
13.1.3 Verfügen Sie für Krisenfälle über wärmende Decken für die Bewohner*innen?	**Ja ☐ Nein ☐ in Planung ☐**
13.1.4 Es bestehen Kooperationen zur gegenseitigen Unterstützung in Krisenfällen und ggf. zur Evakuierung.	**Ja ☐ Nein ☐ in Planung ☐**
13.2 Beatmungspflichtige und intensivpflegebedürftige Bewohner*innen in der vollstationären Pflegeeinrichtung	
13.2.1 Haben Sie beatmungspflichtige Bewohner*innen?	**Ja ☐ Nein ☐**
13.2.2 Haben Sie intensivpflegebedürftige Bewohner*innen?	**Ja ☐ Nein ☐**
Wenn 13.2.1 und/oder 13.2.2 mit „ja“: **13.2.3** Verfügen Sie über eine laufend aktualisierte Übersicht über diese Bewohner*innen, damit im Krisenfall gezielt reagiert werden kann?	**Ja ☐ Nein ☐ in Planung ☐**

[3] „Mischeinrichtungen bieten .... neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen an, beispielsweise nach SGB V (gesetzliche Krankenversicherung)“ - Definitionen aus: Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung (2020). Statistische Berichte: Pflegeeinrichtungen, ambulante sowie stationäre und Pflegegeldempfänger in Bayern, Stand: 15. bzw. 31. Dezember 2023, S. 8 Mischeinrichtungen „[betreiben] im stationären Bereich z. B. ein Alten-heim“ - siehe hierzu: „Statistische Berichte Pflegeeinrichtungen, ambulante sowie stationäre und Pflegegeldempfänger in Bayern.“ Stand: 15. bzw. 31.Dezember 2009, S. 4

[4] Siehe u. a. Anfrage der CSU-FW-Fraktion im Stadtrat „Notstromversorgung und Versorgungssicherheit in Münchner Pflegeheimen“ vom 13.01.2026

13.3 Eine Vorsorge für Krisenfälle (z. B. Blackouts) ist in der vollstationären Pflegeeinrichtung bzgl. des Stroms beispielsweise getroffen durch:	
13.3.1 eigene Notstromaggregate	**Ja ☐ Nein ☐ in Planung ☐**
13.3.1.1 Für welchen Zeitraum kann mit dem Notstromaggregat eine autarke Stromversorgung sichergestellt werden?	☐ < als 24 Std. ☐ ein Tag ☐ > als ein Tag bis 3 Tage ☐ länger
13.3.2 technisch geeignete Einspeis-Punkte für den Anschluss externer mobiler Notstromaggregate, z. B. Feuerwehr, THW	**Ja ☐ Nein ☐ in Planung ☐**

14. Teilstationäre Pflegeplätze mit Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI		
14.1 Solitäre Tagespflege (TP)-Plätze bzw. Nachtpflege (NP)-Plätze mit Versorgungs-vertrag nach SGB XI	**Vorhanden?**	**Anzahl der Plätze am 15.12.25**
14.1.1 Solitäre TP-Plätze	**Ja ☐ Nein ☐**	
14.1.2 Solitäre NP-Plätze	**Ja ☐ Nein ☐**	
14.1.3 Bieten Sie die solitären NP-Plätze für spezielle Zielgruppen an?	**Ja ☐ Nein ☐** **Wenn „Ja“, für welche?** **…….**	
14.2 Eingestreute TP- bzw. NP-Plätze mit Versorgungsvertrag nach SGB XI	**Vorhanden?**	**Anzahl der Plätze am 15.12.25**
14.2.1 Eingestreute TP-Plätze	**Ja ☐ Nein ☐**	
14.2.2 Eingestreute NP-Plätze	**Ja ☐ Nein ☐**	
14.2.3 Bieten Sie die eingestreuten NP-Plätze für spezielle Zielgruppen an?	**Ja ☐ Nein ☐** **Wenn „Ja“, für welche?** **……..…….**	
14.3 Wie viele der unter 14.1.1, 14.1.2, 14.2.1 und 14.2.2 genannten Plätze konnten gar nicht angeboten werden und **waren daher nicht belegbar?** Nicht belegbare TP-Plätze am 15.12.2025: …… (Anzahl)		
14.4 Warum konnten die unter 14.1.1, 14.1.2, 14.2.1 und 14.2.2 genannten TP-Plätze **nicht angeboten und nicht belegt werden? Aufgrund (mehrere Gründe ggf. möglich):** ☐ einer **Bau- oder Renovierungsmaßnahme** ☐ eines **Mangels an beruflich Pflegenden** ☐ **sonstiger Gründe - welcher: ……**		

15. Belegung der (solitären oder eingestreuten) Tagespflegeplätze	**Anzahl der Tages-Pflegegäste am 15.12.25**
15.1 Frauen	
15.2 Männer	
15.3 divers	
15.4 keine Angabe	
15. Gesamtzahl TP-Gäste (15.1, 15.2, 15.3, 15.4)	
Von 15 sind: 15.5 TP-Gäste o. dt. Staatsbürgerschaft	

16. Belegung der (solitären oder eingestreuten) Nachtpflegeplätze	**Anzahl der Nacht-Pflegegäste am 15.12.25**
16.1 Frauen	
16.2 Männer	
16.3 divers	
16.4 keine Angabe	
16. Gesamtzahl NP-Gäste (16.1, 16.2, 16.3, 16.4)	
Von 16 sind: 16.5 NP-Gäste o. dt. Staatsbürgerschaft	

17. Verträge in den solitären Tagespflegeeinrichtungen	
	Anzahl der Verträge im Juni 2025
17.1 Mit wie vielen TP-Gästen hatten Sie im Monat Juni 2025 einen Vertrag?	
	Anzahl der Verträge im Dezember 2025
17.2 Mit wie vielen TP-Gästen hatten Sie im Monat Dezember 2025 einen Vertrag?	
18. Verträge in den solitären Nachtpflegeeinrichtungen	
	Anzahl der Verträge im Juni 2025
18.1 Mit wie vielen NP-Gästen hatten Sie im Monat Juni 2025 einen Vertrag?	
	Anzahl der Verträge im Dezember 2025
18.2 Mit wie vielen NP-Gästen hatten Sie im Monat Dezember 2025 einen Vertrag?	

19. Anzahl der Tagespflegegäste im jeweiligen Pflegegrad am 15.12.25						
	Ohne Pflegegrad	**Pflege-grad 1**	**Pflege-grad 2**	**Pflege-grad 3**	**Pflege-grad 4**	**Pflege-grad 5**
Anzahl Tagespflege-gäste am 15.12.25						
20. Anzahl der Nachtpflegegäste im jeweiligen Pflegegrad am 15.12.25						
	Ohne Pflegegrad	**Pflege-grad 1**	**Pflege-grad 2**	**Pflege-grad 3**	**Pflege-grad 4**	**Pflege-grad 5**
Anzahl Nachtpflege-gäste am 15.12.25						

21. Leistungsbezieher*innen „Hilfe zur Pflege“ (Sozialhilfe, SGB XII) in der teilstationären Pflegeeinrichtung	**Anzahl am 15.12.25**
21.1 Wie viele der Tagespflegegäste (Punkt 15) erhielten „Hilfe zur Pflege“ (z. B. Bezirk Obb.) zur Finanzierung des TP-Platzes?	
21.2 Wie viele der Nachtpflegegäste (Punkt 16) erhielten „Hilfe zur Pflege“ (z. B. Bezirk Obb.) zur Finanzierung des NP-Platzes?	

Strukturdaten beruflich Pflegende in der teil- oder vollstationären Pflegeeinrichtung am 15.12.2025 (beruflich Pflegende mit Arbeitsvertrag im Dezember 2025)		
	Anzahl der berufl. Pflegenden (Personen) am 15.12.25	**Anzahl der berufl. Pflegenden (VzÄ[5]) am 15.12.25**
22.1 Frauen		
22.2 Männer		
22.3 divers		
22.4 keine Angabe		
22. Gesamte Anzahl beruflich Pflegender (OHNE Auszubildende in der Pflege) (Summe 22.1, 22.2, 22.3 und 22.4)		
	Anzahl der berufl. Pflegenden (Personen) am 15.12.25	**Anzahl der berufl. Pflegenden (VzÄ) am 15.12.25**
Von gesamter Anzahl (22.) sind: **23.1 akademisch qualifizierte Pflegefachpersonen mit abgeschlossenem Pflege-Hochschul-Studium** (Bachelor-Pflegestudiengang (B.Sc.) - auch: Pflegepädagog*innen, Pflegemanager*innen, Diplom-Pflegewirte (FH) etc.)		
Von 23.1 sind: **23.1.1 in den Pflegebereichen / in der Pflegepraxis tätige AQP** (akademisch qualifizierte Pflegefachpersonen, B. Sc.)		
Von gesamter Anzahl (22.) sind: **23.2 staatlich anerkannte Pflegefachpersonen**		
Von gesamter Anzahl (22.) sind: **23.3 Pflegefachhilfen / Pflegefachassistenz** (1-jährige Ausbildung, künftig 1 ½- jährige Ausbildung)		
Von gesamter Anzahl (22.) sind: **23.4 Pflegehelfer*innen** (**ohne** 1-jährige bzw. **ohne** 1 ½ -jährige **Ausbildung**)		
23. (= 22.) **Gesamte Anzahl beruflich Pflegender** (Summe 23.1, 23.2, 23.3 und 23.4)		
	Anzahl der berufl. Pflegenden (Personen) am 15.12.25	**Anzahl der berufl. Pflegenden (VzÄ) am 15.12.25**
Von gesamter Anzahl (22.) sind: **24.1 beruflich Pflegende o. dt. Staatsbürgerschaft[6]**		
Von gesamter Anzahl (22.) sind: **24.2 Ab 60-jährige beruflich Pflegende**		
Von Anzahl (24.2) sind: **24.3 Ab 60-jährige staatlich anerkannte Pflegefachpersonen**		

[5] Ein Vollzeitäquivalent (VZÄ) ist hier und bzgl. der anderen Fragen im Fragebogen definiert als 39 Stunden laut TVÖD.

[6] Beruflich Pflegende mit doppelter Staatsbürgerschaft, gehören zu deutschen beruflich Pflegenden, werden daher hier nicht abgebildet.

25. Pflegeüberleitung (PÜ) / Einzugsmanagement (EM) in der vollstationären Pflegeeinrichtung		**Anzahl besetzte PÜ-/EM-Stellen (Personen) am 15.12.25**	**Anzahl besetzte PÜ-/EM-Stellen (VZÄ) am 15.12.25**
25.1 In der vollstationären Pflegeeinrichtung gibt es eine Funktion der Pflegeüberleitung bzw. des Einzugsmanagements.	**Ja ☐ Nein ☐**		
Wenn **25.1** mit „ja“: **25.2** Diese Funktion haben wir im Pflegesatz im Rahmen der Funktionsstellen verhandelt und abgebildet.	**Ja ☐ Ja, teilweise ☐ Nein ☐**		

26. Pflegeausbildung in der vollstationären Pflegeeinrichtung am 15.12.25	**Anzahl Plätze am 15.12.25**	**Anzahl besetzter Plätze (Personen) am 15.12.25**
26.1 Generalistik **Ausbildungsplätze**		
26.2 Generalistik Praktikumsplätze		
26.3 Bachelorstudiengang Pflege **Ausbildungsplätze**		
26.4 Bachelorstudiengang Pflege Praktikumsplätze		
26.5 Pflegefachhilfe-/ Pflegefachassistenz-**Ausbildungsplätze**		
26. Summe aller Ausbildungsplätze (26.1, 26.3 und 26.5) **bzw. aller Auszubildenden**		

27. Hospiz- und Palliativversorgung in der vollstationären Pflegeeinrichtung: Wie viele Mitarbeitende waren am 15.12.25 mit folgenden abgeschlossenen Weiter- o. Fortbildungen in Ihrer Pflegeeinrichtung beschäftigt (VZÄ)?	
27.1 Palliative Care Weiterbildung	**Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) am 15.12.25**
27.1.1 Weiterbildung **160 Stunden**	
27.1.2 Weiterbildung **über 160 bis max. 299 Std.**	
27.2 Palliative Care Weiter- oder Fortbildung / Studium mit anderem Zeitumfang (VZÄ)	**Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) am 15.12.25**
27.2.1 Palliative Care **24 Stunden-Fortbildung**	
27.2.2 Palliative Care **40 Stunden-Fortbildung**	
27.2.3 Palliative Care **300 Stunden-Weiterbildung**	
27.2.4 Palliative Care **Master-Studiengang**	